

Mainz, 03.02.2016

Antrag 0219/2016/2 zur Sitzung Stadtrat am 03.02.2016

Änderungsantrag zu Antrag 0219/2016 (CDU) Sicherheit auf den Kita- und Schulwegen (ÖDP)

Der Antrag wird wie folgt geändert:

Punkt 1 wird ersetzt durch:

1. Die Verwaltung wird gebeten, in Abstimmung mit den Ortsbeiräten, den Schulen und Kindertagesstätten,
 - a) die Schulwegepläne (aus dem Jahr 2010) zu überarbeiten
 - b) in der Umgebung von Kindertagesstätten und Schulen - insbesondere vor Grundschulen - Geschwindigkeitsbeschränkungen auf 30 km/h oder (je nach Situation) noch weniger festzusetzen.
 - c) die Einrichtung von Lotsendiensten an den Mainzer Grundschulen zu unterstützen.

Punkt 2 bleibt.

Punkt 3 wird wie folgt geändert:

Bei der Verifizierung der Gefahrenzonen werden sowohl die Schulen als auch die Ortsbeiräte einbezogen.

Punkt 4 bleibt.

Begründung:

Der Schulweg zu Fuß bietet viele Vorteile und sollte unbedingt die erste Wahl sein. Kinder im „Eltern-Taxi“ in „sichere Zonen“ zu befördern, kann nicht im Sinne einer positiven Entwicklung zur Selbstständigkeit sein. Stattdessen muss die Stadt gewährleisten, dass die Kinder sich rund um ihr soziales Umfeld und damit auch auf dem Weg zwischen ihrem zu Hause und ihrer Kindertagesstätte oder Schule ganz natürlich und ohne Angst bewegen können.

Weitere Begründung erfolgt mündlich.

Dr. Claudius Moseler
Fraktionsvorsitzender